

BAHN-CHAOS Immer neuer Ärger – so wehren Sie sich!

Deutschland 2,20 € Österr. € 2,50 Schweiz sfr 3,70 (B, NL, L) € 2,60 (I, F, E, P cont.) € 2,90 (E Kanaren) € 3,10 (GR) € 3,30 (SL) € 2,90 (DK) dkr 31,95 (H) Ft 1390

Nr. 37 • 5.9.2024

Die Nummer 1
im Osten

SUPER #1111

THÜRINGEN & SACHSEN

ERST DER ANFANG?

Rumms! Der Osten läutet Polit- Wende ein

- Höcke-AfD siegt in Thüringen
- Kretschmer verteidigt Sachsen
- Debakel bei der Linkspartei
- Mega-Klatsche für die Ampel
- BSW als Zünglein an der Waage
- Freistaaten regierungsunfähig?

6 Sonderseiten

zu den Wahlen
mit Analyse
der neuen
Machtver-
hältnisse



UTE FREUDENBERG

**„Es ist
wie ein
Wunder!“**

Lebensqualität Wie die Sängerin
ihren Alltag mit Parkinson
immer besser meistert



Für alles in günstig:

Erstmal zu Penny



ALTENBURGER
Ziegencreme oder
Ziegen Frischkäse*
Versch. Sorten oder
Ziegenrolle*
je 150 g
(1 kg = 15.27)

Aktion

2.29

ALTENBURGER
Ziegenkäse*
Versch. Sorten,
je 250 g
(1 kg = 11.96)

**Preis
KNALLER!**

2.99

*Dieser Artikel ist nur vorübergehend und nicht in allen Filialen erhältlich. PENNY Markt GmbH, Domstraße 20, 50668 Köln

Mehr Angebote
findet ihr auf
penny.de

PENNY.



Stefan Kobus, Chefredakteur
stefan.kobus@superillu.de
Heiligegeistkirchplatz 1, 10178 Berlin

Editorial

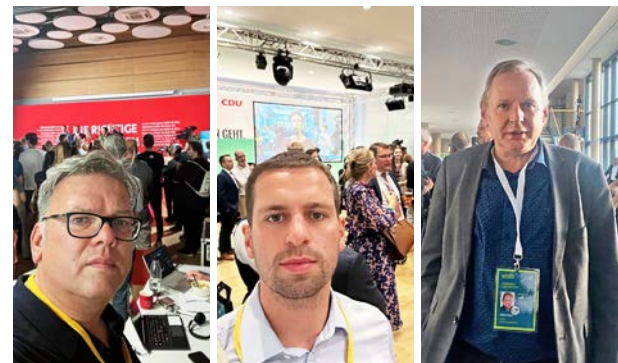
Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese *SuperIllu* in den Händen halten, wird in Erfurt und Dresden höchstwahrscheinlich wild verhandelt, heftig gestritten und ausgelotet, wer mit wem kann, soll oder muss, um eine halbwegs stabile Regierung hinzukriegen. Dass das so kommen würde, ist wahrlich keine Überraschung, die Wahlen in beiden Freistaaten sind so ausgefallen, wie vorhergesagt – mit einer mehr als deutlichen Absage für die Ampel-Parteien, mit einem unfassbaren Debakel für Bodo Ramelow und seine Linkspartei und mit einem Triumph für AfD und BSW. Diese Wahlen waren keine wie jede andere, ob man sie wie AfD-Chefin Weidel als „historisch“ bezeichnen muss, weiß ich nicht, aber in jedem Fall ist sie richtungsweisend. Wenn der Wählerwille so deutlich gegen die Politik und die Parteien der Regierung geht, ist es höchste Zeit, Volkes Stimme zu hören. Anstatt weiter die gleichen Worthülsen und Phrasen zu dreschen.

Die Rekordwahlbeteiligung zeigt sehr, sehr deutlich, dass viele Menschen ein „weiter so“ nicht mehr akzeptieren. Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus, sagt Artikel 20 unserer Verfassung, so funktioniert Demokratie. Und jetzt will das Volk eine andere Aufteilung der Staatsgewalt, zunächst in Thüringen und Sachsen. Die Regierungsbildung wird in beiden Ländern zur Herkulesaufgabe – und gibt eine Vorstellung, was uns demnächst im ganzen Land (und der kommenden Bundestagswahl) erwarten könnte. Eine Analyse der aktuellen Wahlergebnisse des renommierten Politwissenschaftlers Prof. Dr. Eckhard Jesse finden Sie auf Seite 10.

FOTOS: SuperIllu/Claudius Mackes/Sebastian Krüger/Gerald Praschl

Unser Reporterteam für Sie vor Ort:



Sebastian Krüger (l.), Claudius Mackes und Gerald Praschl (r.) waren als Wahlreporter für Sie unterwegs in Sachsen und Thüringen, ab S. 6

Ich wünsche Ihnen eine
gute Woche. Herzlichst Ihr

WIR SIND FÜR SIE DA

Hilfe, Kritik, Fragen? Auf Seite 32 finden Sie alle unsere Ansprechpartner

ALLGEMEINE FRAGEN:

Abo-Service: 07 81/6 39 65 30*
Redaktion: 0 30/75 44 30 64 00
Mail: post@superillu.de



FACEBOOK
facebook.com/superillu



INSTAGRAM
instagram.com/superillu



GRATIS NEWSLETTER
superillu.de/newsletter

AKTUELLES & HEIMAT

- 6 Wahl-Knall im Osten** Warum die Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen eine Zäsur für Deutschland bedeuten
- 10 Experten-Analyse** Politikwissenschaftler Prof. Eckhard Jesse ordnet die Wahl-Ergebnisse ein
- 12 Positiver Trend für Tourismus** Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern können sich freuen
- 14 Per QR-Code durch Blankenburg** Uralte Sagen und Mythen werden nun online erzählt
- 16 Solarfirma bleibt – vorerst** Der Konzern Meyer Burger wollte die Produktion von Bitterfeld in die USA verlegen – sieht nun aber davon ab
- 17 Tierische Nachrichten** Von Luchs-Nachwuchs, seltenen Esel-Babys und Giraffen-Kindern
- 18 Aus Liebe zu Baggern** Wie aus Jens Hoffmann in ein überregional bekannter Baulöwe wurde
- 20 Traditionelles Handwerk** Zwei Buchbinderinnen retten alte Literatur und schaffen neue Unikate
- 22 Schach rettete ihr Leben** Andrea Harfenstein hat ihre Krebserkrankung in einem Buch verarbeitet
- 26 Caspar David Friedrich** Was seine Werke über den Maler der deutschen Romantik verraten
- 29 Highlights zum Jubiläum** Nächstes Jahr feiert der SemperOpernball seinen 100. Geburtstag

14

Sagenhaftes Blankenburg

Teufelsmauer, Schäferlinde, Regenstein – um das Städtchen im Harzvorland ranken sich viele alte Mythen und Geschichten, die man nun hören kann



60

Zum Weinfest

Zwiebelkuchen vom Blech passt wunderbar zu einem guten Tropfen



DER GROSSE RATGEBER

- 50 Bahn** Die größten Baustellen im Osten: Geld bei Verspätungen einfordern, Buchungstipps, um entspannter anzukommen
- 52 Mode-Herbst** Extraweite Hosen, knalliges Rot und viel Strick – welche Trends die neuen Designer-Kollektionen setzen
- 59 Immobilien** Wie stark Gebäude mit schlechter Energiebilanz im Wert sinken
- 60 Herzhafte Kuchen** Zu frischem Wein passt Gebackenes mit Zwiebeln und Speck
- 64 Schleswig-Holstein** Von den Seen bis ans Meer erwartet Reisende maritimer Genuss
- 66 Opel Combo** Das überarbeitete Modell bleibt praktisch, sieht aber jetzt besser aus
- 70 Herz im Takt** Moderne Medizin hilft mit Hitze oder Kälte bei Vorhofflimmern und hält den Motor im richtigen Rhythmus
- 72 Trockene Haut** So stärken und schützen die richtigen Vitamine das Gewebe im Alter



20

Handwerk aus der Heimat

Anna Boßorden in ihrer Buchbinder-Werkstatt Anklam im sächsischen Pirna. Mit viel Hingabe werden dort Bücher gerettet

80

Mitten im Leben

Rundum glücklich fühlt sich die Niedersächsin, die jüngst in Sachsen drehte. Wir sprachen sie



LEUTE & KULTUR

- 75 **Märthe Louise** Schamanen-Hochzeit
- 76 **Ute Freudenberg** So genießt sie ihr Leben als „Bühnen-Rentnerin“
- 79 **Leo Reisinger** Der Schauspieler ist unter die Autoren gegangen
- 80 **Bettina Zimmermann** Der Fernsehstar erzählte uns von aktuellen Projekten
- 81 **Benedict Bartsch** Der TV-Macher aus Sachsen zwischen Heimat und Heino
- 82 **Kulturtipps** U. a. „Die Ironie des Lebens“ mit Corinna Harfouch im Kino
- 84 **Regina Halmich** So bereitet sie sich auf den Boxkampf gegen Stefan Raab vor
- 86 **Promis & Partys** Die News und Events der Woche von und mit unseren Stars
- 90 **Hallo, wie geht's?** Murmel Fritsch



Angelina Jolie stellte bei den Filmfestspielen von Venedig ihren Film „Maria“ vor (S. 74)

Immer in Superllu

S. 24 Blick ins Land · S. 30 Witze der Woche · S. 31 Die Mami-Kolumne · S. 32 Leserbrief · S. 34 Horoskop & Rätselspaß · S. 37 Impressum · S. 48 Die Kinderseiten · S. 56 Preisinspektor · S. 58 Mein Haustier · S. 63 Garten & Balkon · S. 69 Medizin-News · S. 89 Die Kiwi-Kolumne



Rekordergebnis

AfD-Spitzenkandidat Björn Höcke reckt nach der Wahl siegessicher die Arme nach oben. Die AfD wurde mit Abstand stärkste Fraktion

Die Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen am 1. September brachten einen **politischen Erdbeben**, der Deutschland verändert. Wer feierte, wer weinte. Und wie es jetzt weitergehen könnte

Der große Wahl-K



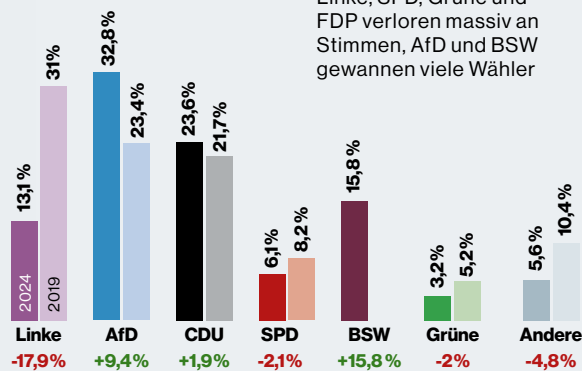
Der Abgewählte

Der bisherige Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) wird sein Amt verlieren. Seine Partei stürzte drastisch ab, steht vor dem politischen Ende



Ergebnisse der Landtagswahl in Thüringen 2024

im Vergleich zu 2019

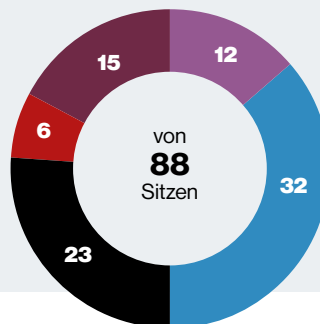


Linke, SPD, Grüne und FDP verloren massiv an Stimmen, AfD und BSW gewannen viele Wähler

Quelle: wahlen.thueringen.de

Sitzverteilung im Landtag

Thüringen 2024





Verhaltene Freude

Die CDU unter Spitzenkandidat Mario Voigt legte leicht zu. Er kann sich Hoffnungen auf das Amt des Ministerpräsidenten machen

nall im Osten



Die größten Gewinner

Sahra Wagenknecht (M.) und ihr BSW mit Spitzenkandidatin Katja Wolf (r.) wurden durch die Wahl, wenige Monate nach Partei Gründung, eine wichtige politische Kraft

Es bleibt kompliziert. Das zeigte schon der Wahlabend. In Thüringen meldeten gleich zwei Spitzenkandidaten

kurz nach den ersten Hochrechnungen ihre Absicht an, sich eine Regierungsmehrheit suchen zu wollen. Er sehe den Regierungsauftrag klar bei seiner Partei, sagte Thüringens AfD-Chef Björn Höcke. „Man wird an uns nicht vorbeikommen, wenn man stabile Verhältnisse für Thüringen will“, warnte er. Nur sieht es aktuell so aus, dass alle anderen im Landtag vertretenen Parteien eine Koalition mit der AfD klar ausschließen. Doch auch sein aussichtsreichster Konkurrent um das Amt des Ministerpräsidenten, CDU-Spitzenkandidat Mario Voigt, hat es wenig besser. Auch er reklamierte den Regierungsauftrag für sich und will Gespräche mit SPD und BSW führen, die zu einer gemeinsamen Landesregierung unter ihm als Ministerpräsidenten führen sollen. Problem dabei: Ein solches Dreierbündnis hätte gar keine Mehrheit ...

In Sachsen verlief der Wahlabend nicht weniger stürmisch. Als die erste Hochrechnung über die Bildschirme flimmerten, sah der seit 2017 amtierende Ministerpräsident Michael Kretschmer seine aus den drei Parteien CDU, SPD und Grünen bestehende Regierungskoalition noch mit einer knappen Mehrheit und sich im Amt bestätigt. Im Laufe des Wahlabends stellte sich dann heraus, dass es komplizierter werden dürfte, eine neue Landesregierung zu bilden. Für Schwarz-Rot-Grün reicht es nämlich doch nicht. Anders als sein Amtskollege Bodo Ramelow (Linke) in Thüringen, der nach Stand der Dinge klar abgewählt ist, darf Kretschmer allerdings weiter hoffen, im Amt zu bleiben. Ohne seine CDU, die knapp vor der AfD stärkste Kraft blieb, gibt es keine denkbaren Regierungsmehr-

FOTOS: Reuters/Wolfgang Rattay, mago images (2), dpa Picture-Alliance/Michael Kappeler



Steiler Aufstieg

Auch in Sachsen feierte das BSW mit Spitzenkandidatin Sabine Zimmermann und Landeschef Jörg Scheibe einen großen Erfolg

heiten in Sachsen (siehe Grafik Seite 11).

Hunderte von Journalisten verfolgten das Drama am Wahlabend live vor Ort in den Landtagsgebäuden in Dresden und Erfurt. Sie interessierten sich für die Wahlen in den beiden vergleichsweise kleinen Bundesländern vor allem wegen deren Signalwirkung auf die Bundes- und die Weltpolitik.

Einige spekulierten, die Stimme der Ostdeutschen könnte eine politische Wende für ganz Deutschland und ganz Europa auslösen. Denn mit der AfD räumte eine Partei massive Gewinne ab, die die EU auflösen und den Euro abschaffen will – und die (genau wie die ebenfalls bei den Wahlen sehr erfolgreiche BSW) für ein Ende der Unterstützung für die von Russland überfallene Ukraine eintritt. „Aus dem Wirbelsturm der beiden Landtagswahlen geht ein anderes Land hervor, ein anderes Deutschland“, schrieb beispielsweise die italienische Zeitung „Corriere della Sera“.

Grabesstimmung herrschte am Wahlabend gleich bei mehreren Parteien. Im Fraktionsaal der Linkspartei im Dresdner Landtag, wo einige Abgeordnete den Wahlabend verfolgten, zog man kurz vor

Verkündung der ersten Wahlergebnisse schon mal die Vorhänge der Glasfenster zum Treppenhaus zu – offenbar damit niemand die Tränen sehen kann. Spät am Abend gab es dann für die Linkenpolitiker doch noch einen Grund, sich etwas besserer Laune ein Bier vom Tresen zu nehmen und anzustoßen: In Leipzig holten Juliane Nagel und der 28-jährige Deutsch-Vietnamese Nam Duy Nguyen Direktmandate für die Partei, die dadurch in Fraktionsstärke mit sechs Abgeordneten in den Landtag einzieht, obwohl sie eigentlich an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert ist. Die „Grundmandatsklausel“ im sächsischen Wahlrecht macht das möglich. Für Die Linke waren die Wahlen trotzdem ein Debakel und könnten das Ende der Partei einläuten.

Abgewatscht wurden auch die drei Parteien, die Deutschland aktuell regieren: Die Grünen flogen in Thüringen raus, in Sachsen schafften sie es nur denkbar knapp noch einmal in den Landtag. Die FDP bekam so wenig Stimmen, dass sie unter „Sonstige“ verschwand. Und die Spitzenkandidatin der sächsischen SPD, Petra Köpping, musste sich am Wahlabend

Dass es zur Wahl viel um Bundespolitik ging, könnte die Koalitionsbildung erschweren

schon „freuen“, dass ihre Partei es nach anfangs vernichtenden Wahlprognosen von nur drei Prozent in Sachsen doch noch über die Fünf-Prozent-Hürde geschafft hatte. Als sie im Saal am Wahlabend dann allerdings auch noch erwähnte, dass die SPD doch eigentlich eine „Volkspartei“ sei, brandete bei den anwesenden SPD-Genossen ironisches Gelächter auf.

Ausgelassen gefeiert wurde dagegen bei den zwei großen Siegern des Abends. Die AfD lud in das italienische Restaurant „Hopfenberg“ ein – allerdings unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Zuvor hatte es einen Eklat gegeben, weil die AfD Journalisten u. a. von der ARD, der „Bild“ und anderen Medien keinen Zutritt gewähren wollte. Insofern weiß man vom Verlauf des Abends nur aus parteitreuen „Medien“.

Beim BSW, dem noch größeren Gewinner des Abends, feierte neben der Thüringer Spitzenkandidatin Katja Wolf auch Partei-Namensgeberin Sahra Wagenknecht mit. Das dürfte ein sicheres Zeichen dafür sein, dass sie auch bei den kommenden Koalitionsverhandlungen mit der CDU in Sachsen und



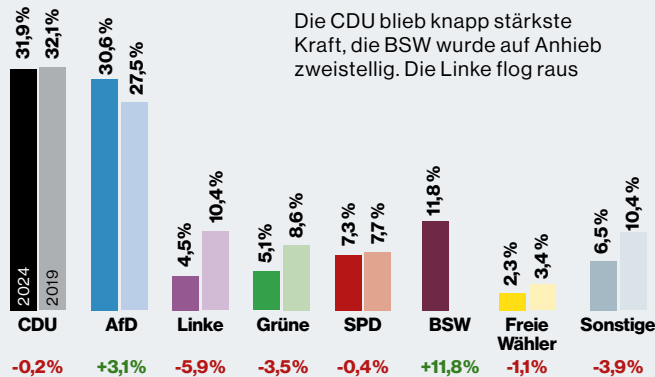
Knapp Zweiter

Die AfD unter Spitzenkandidat Jörg Urban legte erneut zu, blieb aber hinter der CDU



Ergebnisse der Landtagswahl in Sachsen 2024

im Vergleich zu 2019

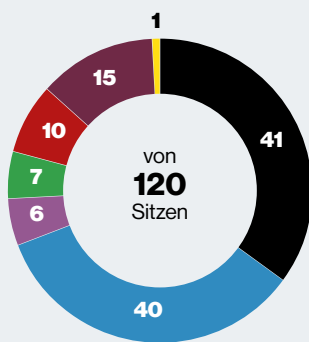


Die CDU blieb knapp stärkste Kraft, die BSW wurde auf Anhieb zweistellig. Die Linke flog raus

Quelle: wahlen.sachsen.de

Sitzverteilung im Landtag Sachsen 2024

Sachsen 2024



Kann sein Amt wohl verteidigen

Die CDU von Ministerpräsident Michael Kretschmer wurde nicht nur stärkste Kraft, sondern kann auch auf eine Regierungsmehrheit hoffen

FOTOS: dpa Picture-Alliance/Sebastian Willnow/Kay Nietfeld/Hendrik Schmidt/Sebastian Kahmert (4), imago images



Trauerstimmung bei den Grünen

Grünen-Chefin Ricarda Lang (l.) und Spitzenkandidatin Franziska Schubert (M.) zeigten sich vom Wahlergebnis schockiert

Thüringen von Berlin aus als graue Eminenz die Feder führen könnte.

Der ostdeutsche Parteienforscher Prof. Dr. Eckhard Jesse sieht in seiner exklusiven Analyse für *SuperIllu* (siehe Seite 10/11) schwere monatelange Verhandlungen zwischen CDU

und BSW voraus, die möglicherweise auch scheitern. Vor allem einige der bundespolitischen Themen, die im Wahlkampf so eine große Rolle spielten, könnten zum Sprengsatz für mögliche Koalitionen werden. Jesse mahnt daher alle Seiten zur Mäßigung. Koalitions-



Lange Gesichter bei der SPD

Die sächsische SPD-Spitzenkandidatin Petra Köpping (M.) nach der Wahl. Ihre Partei verlor erneut Stimmanteile

möglichkeiten mit der AfD sieht er zwar nicht, fordert aber trotz „nötiger inhaltlicher Abgrenzung ein Ende der Ausgrenzung der AfD“. Diese könnte auch aus reinpraktischen Gründen nötig werden, zumindest in Thüringen. Dort verfügt die AfD künftig über eine „Sperrminorität“

von mehr als einem Drittel aller Abgeordneten – und hat damit künftig Vetorecht bei Verfassungsänderungen oder der Besetzung von Richterämtern. In Sachsen verpasste die AfD diese Sperrminorität knapp um ein Mandat.

G. Praschl, S. Krüger, C. Mackes

Sachsen und Thüringer strafen Berliner Regierungsparteien ab

Der ostdeutsche Parteienforscher **Prof. Dr. Eckhard Jesse** über die Gründe für den politischen Erdbeben im Osten und seine Folgen für die Landes- und Bundespolitik

Nun ist es passiert. Die von den anderen Parteien, den Medien und der Wissenschaft weithin ausgegrenzte Alternative für Deutschland (AfD) avancierte zum ersten Mal zur stärksten Kraft bei einer Landtagswahl: ausgerechnet in Thüringen unter dem besonders radikalen Björn Höcke – und zwar klar. Dies ist kein Grund, der Gelassenheit zu entsagen. Die AfD übernimmt angesichts ihrer isolierten Position keine Regierungsverantwortung. In Sachsen erzielte sie ebenso mehr als 30 Prozent, musste sich aber mit dem zweiten Rang bescheiden, ohne die für die Wahl von Verfassungsrichtern oder für Verfassungsänderungen nötige Sperrminorität von mehr als einem Drittel der Mandate zu erreichen.

Der Ausgang der Doppelwahl am Sonntag in den beiden Freistaaten dürfte aber nicht nur deswegen für eine lange Zeit Gesprächsthema sein. Das erst im Januar 2024 ins Leben gerufene Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW) kam auf Anhieb jeweils deutlich auf den dritten Platz. Rechts- und Linkspopulismus sind auf dem Vormarsch. In Thüringen fielen 61,7 Prozent der Stimmen auf die AfD, das BSW und Die Linke, also auf drei Parteien, die es in

der „Bonner Republik“ noch gar nicht gab.

Die Unzufriedenheit ist immens: mit der als verfehlt empfundenen Migrationspolitik, der bedingungslosen Unterstützung der Ukraine im von Russland begonnenen Krieg, der unausgegorenen Energiepolitik. Diese Themen überlagerten im aggressiv geführten Wahlkampf landespolitische wie etwa die Bildungspolitik. Der Frust über die passive Berliner Koalition ist eine wesentliche Ursache für deren desolates Abschneiden. Musste erst ein so schlimmes Verbrechen wie das in Solingen passieren, ehe die Bundesregierung mit ihrem Maßnahmenpaket für eine bessere Sicherheits- und Asylpolitik zu sorgen verspricht? Und ohne die anstehende Doppel-

„Die Unzufriedenheit ist immens – mit der als verfehlt empfundenen Migrationspolitik, der bedingungslosen Unterstützung der Ukraine, der unausgegorenen Energiepolitik“

wahl wäre eine derartiges Sicherheitspaket kaum geschnürt worden, die zerstrittenen Parteien hätten sich wohl keineswegs geeinigt.

In Sachsen gab es vor den Wahlen eine von der CDU dominierte Mehrheitsregierung, in Thüringen eine von Bodo Ramelow geführte Minderheitsregierung aus der Partei Die Linke, der SPD und den Grünen, mehr oder weniger toleriert durch die CDU. Trotz dieser unterschiedlichen Konstellation fiel das Ergebnis mit Blick auf die drei Regierungsparteien im Bund ähnlich aus. Sie wurden abgestraft: In Sachsen erzielten sie zusammen 13,3 Prozent, in Thüringen gar nur 10,4 Prozent. Die Grünen scheiterten in Thüringen an der Fünfprozenthürde, die Liberalen landeten jeweils bei einem Prozent. Und auch die SPD schnitt bisher nirgendwo so deprimierend schlecht ab wie diesmal in Sachsen und Thüringen. Diese negativen Superlative sind ein Debakel.

Nun ist bei der Regierungsbildung guter Rat teuer. Die CDU hatte sich in der Koalitionsfrage vor den Wahlen nicht festgelegt. Ein offenes Propagieren einer Koalition mit dem BSW oder mit den Grünen wäre bei manchen Wählern der CDU nicht sonderlich positiv aufgenommen worden. Es bleibt ihr nur ein Bünd-

„War politisch möglich ist, scheitert an der Arithmetik. Was arithmetisch möglich ist, scheitert an der Politik“

nis mit dem BSW, dem neuen Zünglein an der Waage. Ausgerechnet dieses kann der CDU nutzen, weil sich auf diese Weise ihr Koalitionsproblem jedenfalls teilweise lösen lässt. Denn die CDU war durch die strikte Ablehnung eines Bündnisses mit der AfD und der Partei Die Linke in einer schwierigen Situation. Es fehlten Bündnispartner für regierungsfähige Mehrheiten. Das ist die eine Seite. Die andere: Die Option mit dem BSW könnte sich als Danaergeschenk erweisen, als vergiftetes Geschenk. Denn das BSW ist eine Art Wundertüte. Reichen die Schnittmengen für eine „Vernunfttheirat“? Ein Scheitern der Koalition ist durch die Postulate des BSW bereits im Vorhinein möglich, wenn es weiterhin auf ihnen besteht: keine Stationierung von US-Mittelstreckenraketen auf deutschem Boden und keine weitere Waffenhilfe für die Ukraine. Kompromisse auf beiden Seiten sind im Interesse nicht